Ausbildung zum/zur
Tanzmentor:in

Foto: Rachel Mrosek

MODUL
Handbuch 2026/27

www.lag-tanz-saar.de
E-Mail: tma@lag-tanz-saar.de

Ministerium für Bildung und Kultur SAARLAND

Saarländisches Staatstheater

INHALT

Thema	Seite
1. Einleitung Ausbildung zum/zur Tanzmentor:in 2026/27	4
2. Voraussetzungen für die Teilnahme Mindestalter, Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen, Bewerbungsverfahren	5
3. Ausbildungsprofil und -struktur 3.1 Dauer und Umfang 3.2 Aufbau und Struktur 3.3 Lehr- und Lernformate 3.4 Abschlussqualifikation	6 7
4. Zielsetzungen und Qualitätsmanagement 4.1 Zielsetzungen 4.2 Aktualisierung der Inhalte 4.3 Strukturelle Erweiterung	8
5. Modulübersicht	9 – 10
6. Modulbeschreibungen Modul 1: Orientierung und Einführung Modul 2: Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit Modul 3: Tanzdidaktik und Diversität Modul 4: Anatomie und Körperbewusstsein Modul 5: Musikalität und Percussion Modul 6: Hip-Hop und Urban Styles Modul 7: Ballett Modul 8: Partnering Modul 9: Rechtsgrundlagen und Jugendschutz Modul 10: Tanzgeschichte und Kontext Modul 11: Organisation und Veranstaltung Modul 12: Choreografie und Gestaltung Modul 13: Verletzungsprophylaxe im Tanzsport Modul 14: Lehrversuche und Prüfungen Modul 15: Abschlussabend und Performance	11 12 13 14 15

INHALT

Thema	Seite
7. Lehr- und Prüfungsformate	16
7.1 Prüfungsphilosophie	
7.2 Prüfungsbestandteile	
7.3 Prüfungsablauf	17
7.4 Bewertungssystem	
8. Stundenplan	18 – 19
8.1 Stundenübersicht	
8.2 Durchführungsorte	20
8.3 Verpflegung und Unterkunft	21
9. Organisatorische und rechtliche Grundlagen	21
Mindestalter, Anwesenheitspflicht	
9.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	22
9.2 Organisation und Administration	
9.3 Teilnahmebedingungen	23
9.4 Finanzielles und Förderung	
9.5 Nachhaltigkeit & Weiterentwicklung	
10. Nachbetreuung der Absolvent:innen	24
10.1 Ziel der Nachbetreuung	
10.2 Formen der Nachbetreuung	
10.3 Perspektiven	25
11. Ausblick	25
11.1 Zukunftsperspektiven	
11.2 Gesellschaftliche Wirkung	
11.3 Langfristige Ziele	
12. Fazit	26
Anhang	
Copyright & Impressum	27

1. EINLEITUNG

Die Ausbildung zum/zur Tanzmentor:in (TMA) im Saarland ist ein landesweit einzigartiges Qualifizierungsprogramm für junge Menschen ab 15 Jahren, die Tanzgruppen oder Tanz-AGs in Schulen, Vereinen oder Jugendgruppen leiten möchten.

Sie vermittelt tanztechnische, pädagogische und organisatorische Grundkenntnisse, um Tanzunterricht fachlich fundiert, kreativ und sicher zu gestalten.

Die Ausbildung verbindet zeitgenössische Tanzstile, Tanzdidaktik, Anatomie, Musik und Rhythmik, pädagogische Arbeit, Organisation und Choreografie zu einem ganzheitlichen Lernkonzept. Der zusätzliche empfohlene Erste-Hilfe-Kurs und das Modul für Sport- und Tanzprophylaxe stärkt die Handlungssicherheit der Teilnehmenden in der Kinder- und Jugendarbeit.

Seit dem Jahrgang 2026 wurde die Ausbildung auch für junge Erwachsene in Ausbildung oder Studium, die den Einstieg während ihrer Schulzeit verpasst haben, geöffnet.

Die Ausbildung umfasst insgesamt
- einen Orientierungsworkshop
- sieben Wochenenden inkl. Lehrproben und Abschlussperformance
- drei Zusatzveranstaltungen (Besuch einer zeitgenössischen Tanzaufführung im Saarländischen Staatstheater inkl. Vor- und Nachbereitung)

und ist praxisnah wie folgt strukturiert:

Der Orientierungsworkshop dient zur Prüfung der Voraussetzungen und gegenseitigem Kennenlernen.

Das erste Wochenende dient der Orientierung und Einführung in die Grundlagen.

Die mittleren Wochenenden fokussieren auf technische, didaktische und pädagogische Themen.

Das letzte Wochenende widmet sich den Prüfungsleistungen und schließt mit einer öffentlichen Abschlussperformance ab.

Theorie und Praxis sind eng verzahnt. Jedes Modul enthält praktische Übungen, Lehrproben oder schriftliche Reflektionen, die im Portfolio dokumentiert werden.

2. VORAUSSETZUNGEN für die Teilnahme

Mindestalter:

ab 15 Jahren (Ausnahmen ab 14 Jahren möglich)

Zielgruppe:

Schüler:innen allgemeinbildender Schulen sowie junge Erwachsene in Ausbildung oder Studium, die Tanzpädagogik kennenlernen und Tanz-AG's an Schulen, Tanzprojekte in Vereinen und Übungsstunden mit Kindern und Jugendlichen gestalten möchten.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Nachweis grundlegender Tanzerfahrung (mind. 1 Jahr Unterricht in einem Tanzstil)
- Hohes Interesse an Tanz, Bewegung und pädagogischer Arbeit
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an allen Wochenenden und Zusatzveranstaltungen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfreude und Offenheit für Feedback
- Selbstständiges Arbeiten in Gruppen sowie im künstlerischen Prozess

Bewerbungsverfahren:

- Schriftliche Anmeldung über die Schule, den Verein oder die Tanzschule
- Zustimmung der Schulleitung und eines/einer Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) bzw. des Vorstandsmitgliedes im Verein oder der/dem Inhaber:in der jew. Tanzschule
- Teilnahme an der verpflichtenden Informationsveranstaltung (Orientierungsworkshop) mit Probeunterricht (**09. Januar 2027** von 15 – 17 Uhr)

3. AUSBILDUNGSPROFIL UND -STRUKTUR

Die Ausbildung zum/zur Tanzmentor:in 2027 orientiert sich an den aktuellen Anforderungen der tanzpädagogischen Arbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen.

Sie ist modular aufgebaut und kombiniert praktische Tanzmodule, theoretische Grundlagenfächer und pädagogische Reflektionseinheiten.

3.1 Dauer und Umfang

- 7 Wochenenden + 3 Zusatzveranstaltungen
- Gesamtumfang: 111 Unterrichtsstunden
- Lernorte: Gästehaus Braunshausen (mit Spiegelsaal) und Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Ottweiler, sowie in weiteren saarländischen Tanzschulen
- Abschluss (schriftlich und praktisch): Lehrprobe, Öffentlicher Abschluss mit Aufführung und lecture performance

3.2 Aufbau und Struktur

Die Ausbildung gliedert sich in praxisnahe Module, die aufeinander aufbauen und durch theoretische Inhalte ergänzt werden. Jedes Modul schließt mit einer praxisorientierten Aufgabe, Lehrprobe, lecture performance oder Reflektion ab.

Thematische Struktur (Überblick):

- Orientierung und Einführung
- Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit
- Grundlagen Tanzdidaktik und Tanzpädagogik
- Musikalität und Hip-Hop / Urban Styles
- Anatomie und Verletzungsprophylaxe
- Ballett und Partnering
- Tanzgeschichte, Organisation und Rechtsgrundlagen
- Choreografie und Abschlussperformance

3.3 Lehr- und Lernformate:

- Praktischer Unterricht mit Bewegungsaufgaben und Analyse
- Theoretischer Unterricht mit Anschauungsmaterial und Handouts
- Lehrproben (10 Minuten-Unterrichtseinheiten)
- Lecture performances zur Verbindung von Theorie und Praxis
- Schriftliche Ausarbeitungen (Hausarbeiten, Reflektionen, Choreografien)
- Gemeinsame Abschlussveranstaltung mit eigenständigen Stücken

3.4 Abschlussqualifikation:

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Absolvent:innen ein Zertifikat als Tanzmentor:in im Saarland.

Dieses befähigt sie, Tanzprojekte, AGs und Workshops in Schulen, Vereinen, Tanzschulen und Jugendzentren eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Diese Ausbildung ersetzt keine Berufsausbildung für Tanzlehrer:innen oder gar ein tanzpädagogisches Studium, sondern dient als Einstieg und erste Qualifikation für die Kinder- und Jugendarbeit im zeitgenössischen Tanz.

4. ZIELSETZUNGEN UND QUALITÄTSMANAGEMENT

4.1 Zielsetzungen:

- Vermittlung von fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenz im Bereich der Tanzpädagogik
- Förderung von Eigenständigkeit und Verantwortung in der künstlerisch-pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit im zeitgenössischen Tanz
- Entwicklung von Unterrichtskompetenz, Empathie und Vermittlungsfähigkeit
- Stärkung von Diversität, Inklusion und kultureller Bildung
- Aufbau eines saarländischen Nachwuchspools an Tanzmentor:innen
- Qualitätssicherung durch zeitgemäße erforderliche Anpassungen

4.2 Aktualisierung der Inhalte:

Integration von Digitalisierung, Social Media, Rechtsgrundlagen, Sportprophylaxe sowie Kinder- und Jugendschutz.

4.3 Strukturelle Erweiterung:

- neue Fächer (z. B. Sportprophylaxe, Kinder- und Jugendschutz)
- Qualitätssicherung: Einbindung von Gastdozent:innen
- Berufliche Anschlussfähigkeit: Ausbau der pädagogischen Module für den Kinder- und Jugendtanzbereich
- Organisatorische Entlastung: Anpassung des Finanzierungsplans an gestiegene Anforderungen und Kosten

➜ Die Modernisierung der Tanzmentor:innenausbildung trägt somit dazu bei, das Saarland als Ausbildungs- und Kulturland für Tanzpädagogik zu stärken und qualifizierte Nachwuchskräfte langfristig zu sichern.

5. MODULÜBERSICHT

Nr.	Modul / Fach	Inhalte & Themenschwerpunkte	Std.	Lernziele / Kompetenzen	Prüfungsform / Leistung
1	Orientierung und Einführung	Einführung, Zielerklärung, Überblick über Ausbildung und Prüfungen	2	Orientierung im Ausbildungsablauf, Selbstreflexion, Teambildung, Eignung	Teilnahme, aktive Mitarbeit
2	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit	Grundtechniken, Bewegungsanalyse, Körperbewusstsein, Alignment	5,5	Körperbewusstsein, technische Grundlagen, Bewegungsqualität	Praxisaufgabe, selbständig erarbeitete Performance
3	Tanzdidaktik und Diversität	Unterrichtsplanung, Zielgruppenarbeit, Inklusion, Motivation, Diversität theoretischer Unterbau	7	Didaktische Planung, Reflexionsfähigkeit, Vermittlungskompetenz, Stundenentwurf, Beobachtung & Selbstreflexion	Schriftliche Ausarbeitung, Lehrproben, mündliche Selbstreflexion
4	Anatomie und Körperbewusstsein	Bewegungsapparat, Skelett, Muskulatur, Haltung	5	Körperwissen, sichere Anleitung, Bewegungsanalyse, Prävention	aktive Mitarbeit, fließt in die schriftliche Lehrprobe mit ein
5	Musikalität, Rhythmik und Percussion	Rhythmus, Takt, Bewegung zur Musik, Gehörbildung, Percussion	6	Rhythmische Präzision, Musikverständnis, Bewegungsgestaltung	Praxisaufgabe, selbständig erarbeitete Performance
6	Hip-Hop & Urban Styles	Basics, Groove, Stilrichtungen, kulturelle Hintergründe, pädagogischer Aufbau	5,5	Stilvielfalt, rhythm. Koordination, kulturelles Bewusstsein, Arbeit mit Bildern/Metaphern	Praxisaufgabe, selbständig erarbeitete Performance
7	Ballett	Basispositionen, Koordination, Körperachse, Pädagogische Integration	6,5	Grundtechnik, Disziplin, Raumorientierung pädagogischer Ansatz im Ballett mit Kindern	Umsetzung vorgegebener Performance
8	Partnering	Kontaktarbeit, Gewicht geben/nehmen, Off-Balance, Vertrauen und Sicherheit, Führen/Folgen, Schwerpunktwahrnehmung	8	Partnerkoordination, Kommunikation, Vertrauensschulung, Emphatie und soziale Kompetenzen	Praktische Gruppen- und Partnerarbeit (Duoarbeit), lecture performance
9	Rechtsgrundlagen und Jugendschutz	Kinder- und Jugendschutz, Medienrecht, Datenschutz	3	Rechtliches Bewusstsein, Verantwortung im Unterricht und in den sozialen Medien	Reflexionsprotokoll

5. MODULÜBERSICHT

Nr.	Modul / Fach	Inhalte & Themenschwerpunkte	Std.	Lernziele / Kompetenzen	Prüfungsform / Leistung
10	Tanzgeschichte und Kontext	Historische Entwicklung, Tanzstile, Pioniere, kulturelle Einflüsse	5	Fachwissen, Kontextualisierung, Reflexion	lecture performance
		Besuch einer Tanzaufführung im Saarländischen Staatstheater	7	Interpretation und Ausdrucksmittel im Tanz, Einblicke in den Beruf Bühnentänzer:in, „active listening" Feedback geben	Anwesenheit und Reflexionsprotokoll
11	Organisation und Veranstaltung	Projektplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Eventlogistik	6	Planungskompetenz, Kommunikation, Organisation	Pressetexte, Videos und social media post, Planung Abschlussabend
12	Choreografie und Gestaltung	Aufbau, Struktur, Zeit, Raum, Dynamik, Bewegungsaufgaben/-vorgaben	8	Gestaltungskompetenz, Ausdruck, Eigenständigkeit, Performance-Arbeit	Praxisaufgabe, selbständig erarbeitete Performance
13	Verletzungsprophylaxe im Tanzsport	Prävention, Verletzungsmanagement, Sicherheitstraining	2	Sicherheit, Verantwortung, Handlungskompetenz	aktive Mitarbeit
14	Lehrversuche und Prüfung	Lehrproben, Feedback, Unterrichtsplanung	10,5	Unterrichtsplanung, Selbstreflexion, Umsetzungs- und Lehrkompetenz	Lehrprobe (praktisch + schriftlich)
15	Abschlussabend und Performance	Proben, Dramaturgie, Bühnenpräsenz, Präsentation, Gruppenarbeit, eigenständiges Erarbeiten von Tanzsequenzen	15	Bühnenkompetenz, Teamarbeit, Eigenständigkeit, Ausdruck und Resilienzfähigkeit, Empowerment	Abschlussperformance
	Gesamtunterrichtsstunden		111		

6. MODULBESCHREIBUNGEN

Jede Modulbeschreibung enthält Inhalte und Unterrichtszeit, Lernziele, Kompetenzen, Didaktik, Prüfungsform und den/die verantwortlichen Dozent:innen.

Modul 1: Orientierung und Einführung

Dozentin: Carmen Krämer, Claudia Meystre

Workload: 2 Std.

Inhalte:
- Einführung in Struktur, Ablauf und Ziele der TMA
- Reflektion persönlicher Lernziele

Lernziele:
- Orientierung im Programm
- Kennenlernen der Gruppe und Ausbildungsleitung
- Verständnis für Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen

Prüfungsform: Teilnahme, aktive Mitarbeit

Modul 2: Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit

Dozent:in: Anna-Lina Spütz-Vitello

Workload: 5,5 Std.

Inhalte:
- Grundtechniken des Modern Dance
- Bewegungsanalyse
- Körperbewusstsein
- Verbindung von Technik und Ausdruck

Lernziele:
- Bewusstsein für Raum, Energie und Körperachse
- Anwendung tanztechnischer Grundlagen im Unterricht
- Eigenständiges Erarbeiten von Bewegungsmotiven und kleinen Sequenzen im zeitgenössischen Tanz

Prüfungsform: Gestaltung und performen einer Tanzsequenz am Abschlussabend

Modul 3: Tanzdidaktik und Diversität

Dozentin: Claudia Meystre, Eva Lajko

Workload: 7 Std.

Inhalte:
- Aufbau einer Tanzstunde
- Altersgerechte Vermittlung
- Didaktische Modelle, Motivation, Inklusion

Lernziele:
- Planung und Reflektion von Unterrichtseinheiten
- Verständnis pädagogischer Prinzipien
- Sensibilisierung für Diversität im Tanz

Prüfungsform: schriftliche Ausarbeitung einer Lehrprobe (für 10 Minuten), praktische Lehrprobe in der Gruppe mit mündlicher Selbstreflexion, lecture performance am Abschlussabend

Modul 4: Anatomie und Körperbewusstsein

Dozentin: Sven Steinlein

Workload: 5 Std.

Inhalte:
- Bewegungsapparat, Skelett, Muskulatur
- Haltung und Bewegungsanalyse

Lernziele:
- Körperverständnis zur sicheren Unterrichtsgestaltung
- Vermeidung von Fehlbelastungen

Prüfungsform: Teilnahme, aktive Mitarbeit

Modul 5: Musikalität und Percussion

Dozent: Elmar Federkeil

Workload: 6 Std.

Inhalte:
- Musikverständnis, Taktarten, Rhythmusarbeit
- Percussion und Bewegung

Lernziele:
- Entwicklung rhythmischer Präzision
- Verbindung von Musik und Bewegung

Prüfungsform: Performance-Arbeit am Abschlussabend

Modul 6: Hip-Hop und Urban Styles

Dozent: Marc Krauß

Workload: 5,5 Std.

Inhalte:
- Basics, Groove, Stilrichtungen, kulturelle Hintergründe
- Timing, Bilder und Metaphern für das pädagogische Unterrichten von HipHop mit Kindern und Jugendlichen

Lernziele:
- Stilvielfalt, rhythmische Koordination, Musikverständnis
- Wissen über kulturelle Hintergründe

Prüfungsform: Gestaltung und performen einer Tanzsequenz für den Abschlussabend

Modul 7: Ballett

Dozentin: Anna-Lina Spütz-Vitello

Workload: 6,5 Std.

Inhalte:
- Grundpositionen, Technik, Koordination, Disziplin
- Pädagogische Integration ins Kinder- und Jugendtraining

Lernziele:
- Körperhaltung, Präzision, Balance
- Didaktische Anwendung klassischer Elemente

Prüfungsform: Einüben und performen einer vorgegebenen Tanzsequenz für den Abschlussabend

Modul 8: Partnering

Dozent: Samuel Meystre

Workload: 8 Std.

Inhalte:
- Kontaktarbeit, Gewicht geben/nehmen, Führen/Folgen
- Off-Balance, Vertrauen und Sicherheit

Lernziele:
- Partnerkoordination, Kommunikation
- Emphatie und Zusammenarbeit
- Balance, Schwerpunktwahrnehmung und Kontrolle

Prüfungsform: lecture performance am Abschlussabend

Modul 9: Rechtsgrundlagen und Jugendschutz

Dozentin: Ronja Richart

Workload: 3 Std.

Inhalte:
- Jugendschutzgesetz, Social Media, Datenschutz

Lernziele:
- Handlungssicherheit im Umgang mit Kindern/Jugendlichen
- Kenntnis rechtlicher Rahmenbedingungen
- Bewusster Umgang mit sozialen Medien

Prüfungsform: Reflexionsprotokoll

Modul 10: Tanzgeschichte und Kontext (Saarländisches Staatstheater)

Dozent:in: Anna Wiebke Färber, NN

Workload: 5 Std.

Inhalte:
- Entwicklung der Tanzkunst, Epochen, Pioniere

Lernziele:	- Historisches Verständnis, kulturelle Einbettung - Kontextualisierung, konstruktives Feedback geben können
Zusatz:	3 Besuche im Saarländischen Staatstheaters mit Tanzaufführung und Vor-/Nachbereitung, sowie Blick hinter die Kulissen (gesamt 7 Std.)
Prüfungsform:	lecture performance am Abschlussabend

Modul 11: Organisation und Veranstaltung

Dozent:in:	Claudia Gutapfel
Workload:	6 Std.
Inhalte:	- Projektorganisation, Werbung, soziale Medien, GEMA - Öffentlichkeitsarbeit und Pressetexte verfassen - Vorbereitung der Abschlussveranstaltung und Moderation
Lernziele:	- Pressetexte, Stimmungs-Videos erstellen, - Koordination Veranstaltungsgestaltung, Moderation - Organisation und Planung Abschlussabend
Prüfungsform:	Durchführung Abschlussabend

Modul 12: Choreografie und Performance

Dozentin:	Carmen Krämer
Workload:	8 Std.
Inhalte:	- Aufbau, Struktur, Zeit, Raum, Dynamik,
Lernziele:	- Stilvielfalt, rhythmische Koordination, Musikverständnis - Bewegungsaufgaben/-vorgaben unterscheiden und anwenden - Tanzstück entwickeln
Prüfungsform:	Gestaltung und performen eines Tanzsstückes für den Abschlussabend

Modul 13: Verletzungsprophylaxe im Tanzsport

Dozent:	Sven Steinlein
Workload:	2 Std.
Inhalte:	- Prävention, Verletzungsmanagement - Sicherheitstraining
Lernziele:	- Sicherheit und Verantwortung im Tanzunterricht, - Handlungskompetenz zur Ersten Hilfe bei Verletzungen
Prüfungsform:	aktives Mitmachen

Modul 14: Lehrversuche und Prüfungen

Dozent:innen: Carmen Krämer, Claudia Meystre

Workload: 10,5 Std.

Inhalte:
- Unterrichtsplanung, praktisches Erproben von Unterrichtsmaterial
- Selbstreflektion

Lernziele:
- Lehr- und Führungsqualitäten entwickeln
- Empowerment für das Unterrichten
- Sicherheit in der eigenen Unterrichtskompetenz

Prüfungsform: schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit, praktische Umsetzung der Ausarbeitung in Form einer Lehrprobe in der Ausbildungsgruppe

Modul 15: Abschlussabend und Performance

Dozent:innen: Carmen Krämer, Samuel Meystre

Workload: 15 Std.

Inhalte:
- Proben, Dramaturgie, Bühnenpräsenz, Präsentation, Gruppenarbeit
- eigenständiges Erarbeiten von Tänzen

Lernziele:
- Bühnenkompetenz, Teamarbeit, Eigenständigkeit,
- Ausdruck und Resilienzfähigkeit, Empowerment

Prüfungsform: Teilnahme Abschlussabend / Performance

Die Vorbereitung der Tänze und lecture performances gestalten die Schüler:innen teils in Eigenregie, teils mit Vorgaben des/der Dozenten:in. Diese:r kann während des Ausbildungs-Prozesses für Fragen und Hilfestellungen z.B. per Mail kontaktiert werden.
An jedem Unterrichtswochenende steht Sonntags ein Proberaum zum individuellen Gestalten und Einüben zur freien Verfügung. In dieser Probenzeit steht eine Lehrkraft zur Klärung offener Fragen und unterstützend den Schüler:innen zur Seite. Dafür stehen insgesamt zusätzlich 9 Std. zur Verfügung.

7. LEHR- UND PRÜFUNGSFORMATE

Die Ausbildung kombiniert theoretische Grundlagen, künstlerisch-praktische Arbeit und pädagogische Reflexion. Alle Lernziele werden über verschiedene Prüfungsformate überprüft, die den unterschiedlichen Kompetenzbereichen der Tanzmentor:innenausbildung entsprechen.

7.1 Prüfungsphilosophie

Die Prüfungen verstehen sich nicht als klassische Leistungskontrollen, sondern als Reflektions- und Entwicklungsinstrumente. Sie sollen zeigen, dass die Teilnehmer:innen:

- ihr Wissen über Tanz, Pädagogik und Körperarbeit praktisch anwenden können,
- in der Lage sind, Tanzunterricht zu planen, anzuleiten und zu reflektieren,
- kreative und organisatorische Prozesse eigenständig umsetzen können.

7.2 Prüfungsbestandteile

Prüfungsart	Beschreibung	Bewertungskriterien
Lehrprobe	Durchführung einer 10-minütigen Tanzstunde im gewählten Stil. Themenwahl individuell.	Aufbau & Struktur, didaktische Klarheit, Sicherheit, pädagogische Kommunikation, Kreativität
Lecture performance	Präsentation eines theoretischen Themas in Verbindung mit Demonstration und Bewegung. Gruppenarbeit (max. 5 Minuten).	Verständlichkeit, Verbindung von Theorie & Praxis, Ausdruck, Teamarbeit
Schriftliche Ausarbeitung	Hausarbeit oder Reflexion (max 1–3 Seiten) zu einem Fach, einem Lernprozess oder einer Lehrprobe.	Struktur und Aufbau, Argumentation, Praxisbezug, Sprachqualität
Abschluss-performance	Öffentliche Präsentation eigener und vorgegebener Tänze sowie lecture performances im Rahmen der Abschlussveranstaltung.	Bühnenpräsenz, Teamfähigkeit, Kreativität, Resillienz
Portfolio / Lernjournal	Sammelmappe mit Reflexionen, Unterrichtsplanungen, Notizen, Pressetexten, Feedbackbögen und Videos.	Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein Reflexionsfähigkeit

7.3 Prüfungsablauf

Die Lehrproben findet am 6. und 7. Wochenende statt (Mai 2027).

Die lecture performances werden im Verlauf der Ausbildung vorbereitet und jeweils in kleinen Gruppen am Abschlussabend präsentiert.

Die Schriftlichen Arbeiten werden digital oder in Papierform bei den jeweiligen Dozent:innen eingereicht.

Die Abschlussperformance findet am 23. Mai 2027 in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler statt.

Die feedbacks erfolgen durch das Dozent:innenteam im Rahmen von Reflexionsgesprächen.

7.4 Bewertungssystem

Die Bewertung erfolgt in Form von qualitativen Rückmeldungen, nicht als Notensystem. Es werden folgende Kategorien berücksichtigt:

- fachlich-methodische Kompetenz (Kenntnisse, Tanztechnik, Didaktik)
- pädagogische Kompetenz (Kommunikation, Empathie, Sicherheit)
- soziale Kompetenz (Teamfähigkeit, Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit)
- künstlerische Kompetenz (Kreativität, Ausdruck, Gestaltung)

➜ Die Absolvent:innen erhalten ein Zertifikat über die erfolgreich absolvierte Ausbildung, welches alle Module, Stunden und Prüfungsleistungen ausweist.

8. STUNDENPLAN

8.1 Stundenübersicht

Die Ausbildung erstreckt sich über sieben thematisch strukturierte Wochenenden sowie eine drei Zusatzveranstaltung im Zeitraum von Januar bis Juni 2027.

Die Zusatz-Termine in Kooperation mit dem Saarländischen Staatstheater werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird ein Besuch mit Blick hinter die Kulissen, sowie Vor- und Nachbereitung einer Tanzaufführung, sowie Besuch eines Ballettabends mit anschließendem Nachgespräch mit dem Choreografen oder dem Kompagniemanager des Saarländisches Staatsballett stattfinden.

Der im Modulhandbuch veröffentlichte Stundenplan wurde nach dem zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Stand erstellt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Änderungen des Stundenplans, insbesondere aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, Krankheit von Lehrkräften oder sonstiger unvorhersehbarer Umstände, bleiben vorbehalten. Die Ausbildungsleitung oder deren bevollmächtigte Vertreter:innen werden die Auszubildenden in einem solchen Fall rechtzeitig informieren und bemühen sich, ausgefallene Stunden nach Möglichkeit umzulegen oder durch Ersatzveranstaltungen zu kompensieren.

Stundenplan 2026/27

WE/Uhrzeit	Wann	Fach	Wer	Std	Raum
Orientierung, So	**10.01.27**				
17:30 – 19:30		Orientierung		2	plattform studios
1. WE / Sa	**16.01.27**				
09:00 – 12:00		Zeitgen. Tanz I		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		Zeitgen. Tanz II		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Tanzdidaktik I		2	
1. WE / So	**17.01.27**				
09:00 – 12:00		Percussion I		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Ballett I		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	
2. WE / Sa	**30.01.27**				
09:00 – 12:00		HipHop & Urban Style I		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		HipHop & Urban Style I		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Anatomie I		2	
2. WE / So	**31.01.27**				
09:00 – 12:00		Choreografie I		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Organisation I		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	

Angaben ohne Gewähr!

Stundenplan 2026/27

3. WE / Sa	**20.02.27**				
09:00 – 12:00		Anatomie II		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		Ballett II		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Ballett III		2	
3. WE / So	**21.02.27**				
09:00 – 12:00		Partnering I		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Partnering II		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	
4. WE / Sa	**13.03.27**				
09:00 – 12:00		Tanzdidaktik II		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		Tanzgeschichte I		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Organisation II		2	
4. WE / So	**14.03.27**				
09:00 – 12:00		Rechtsgrundlagen		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Lehrversuche I		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	
Extra-Termin	**21.03.27**	Vorbereitung Besuch Saarländisches Staatstheater mit Theaterpädagogin Luca Pauer	SST	3	
Extra-Termin	**16.03.27**	Saarländisches Staatstheater Vorstellungsbesuch	SST	2	
5. WE / Sa	**17.04.27**				
09:00 – 12:00		Choreografie II		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		Lehrversuche II		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Organisation III		2	
5. WE / So	**18.04.27**				
09:00 – 12:00		Partnering III		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Tanzdidaktik III		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	

Angaben ohne Gewähr!

Stundenplan 2026/27

Extra-Termin	**25.04.27**	Nachbereitung Vorstellungsbesuch mit Luca Pauer	SST	2	
6. WE / Sa	**08.05.27**				
09:00 – 12:00		Percussion II		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 16:00		Tanzgeschichte II		2,5	
16:00 – 16:30		Kaffeepause			
16:30 – 18:30		Verletzungsprophylaxe		2	
6. WE / So	**09.05.27**				
09:00 – 12:00		Prüfung/Lehrproben I		3	
12:00 – 13:00		Mittagessen			
13:00 – 15:00		Choreografie III / Performanc		2	
15:00 – 16:30		gemeinsames Proben		1,5	
7. WE / Sa	**22.05.27**				
09:00 – 12:00	LA Aula	Prüfung/Lehrproben II		3	
12:00 – 13:30		Mittagessen			
13:30 – 18:30		Üben Abschluss		5	
18:30 – 19:30		Abendessen			
19:30 – 21:30		Üben Abschluss		2	
		Übernachtung Landesakademi			
7. WE / So	**23.05.27**				
08:00 – 09:00	LA Aula	Frühstück			
09:00 – 12:00		Üben/Vorbereitung/Abschluss		3	
12:00 – 14:00		Mittagessen			
14:00 – 17:00		Üben/Vorbereitung/Abschluss		3	
17:00 – 18:00		Abendessen / Lunchpaket			
19:00 – 21:00		Abschlusspräsentation		2	LA Ottweiler

Gesamtstundenzahl: 111

Angaben ohne Gewähr!

8.2 Durchführungsorte

1. Orientierungsworkshop und Wochenenden ohne Übernachtung:
feelings-ck, Heusweiler
Trierer Straße 17, 66265 Heusweiler, Telefon: 01556 6044666

Move On! Dance Studio & Polemotions, Dillingen
Pachtener Straße 32, 66763 Dillingen, Telefon: 0176 55262699

PLATTFORM Studios., Saarbrücken
Schroten 4, 66121 Saarbrücken, Telefon: 0681 9102143

Stage Tanzschule, St. Wendel
Eisenbahnstraße 2, 66606 St. Wendel, Telefon: 06851 9124245

2. Unterricht mit Übernachtung:
Gästehaus Braunshausen (STB), Peterbergstraße 40, 66620 Nonnweiler-Braunshausen
Telefon: 0681 / 3879-226, E-Mail: info@stb.saarland

Die Jugendherberge verfügt über einen großen Spiegelsaal mit Ballettstangen, einer klimatisierten Sporthalle, Gruppenräume, moderne Unterbringungsmöglichkeiten und Verpflegung vor Ort.

Für die Auszeiten stehen eine Sauna (gegen Zusatzkosten) sowie ein weitläufiges Außengelände und die umliegende Natur zur freien Verfügung und laden zur Erholung ein.

Hausordnung: https://www.gaestehaus-braunshausen.de/fileadmin/data/Aktuelles/Gastaufnahmebedingungen.pdf

Speisesaal-Regeln: https://www.gaestehaus-braunshausen.de/fileadmin/data/Aktuelles/Speisesaal-Regeln.pdf

weitere Infos: https://www.gaestehaus-braunshausen.de/

Abschlusswochenende & Aufführung:
Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg, 66564 Ottweiler
E-Mail info@la-ottweiler.de, Verwaltung 06824 / 302900, Rezeption 06824 / 3029010

Das Abschlusswochenende sowie die öffentliche Abschlussperformance werden in der Landesakademie durchgeführt. Die Akademie verfügt über professionelle Seminarräume sowie eine Aula mit Publikumsbereich für die Abschlussperformance, wo wir auch proben können. Moderne Unterkünfte, eine Caféteria und Aufenthaltsräume runden das Angebot ab. Die Landesakademie in Ottweiler bietet gute Voraussetzungen für die Endproben und den Abschlussabend.

Infos & Hausordnung:
https://www.landesakademie-saar.de/site/assets/files/1163/2025_hausordnung.pdf

weitere Infos: https://www.landesakademie-saar.de/

Beide Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und etwas Fußweg gut erreichbar und verfügen über ausreichend Parkmöglichkeiten. Technische Ausstattung wie Musikanlagen, Spiegel, Projektionsgeräte und Requisiten stehen zur Verfügung. Die Unterbringung und Verpflegung während der Ausbildungswochenenden sind in den Ausbildungsrahmen integriert. Die Hausordnungen der Seminarhäuser ist zu lesen und zu beachten. Bei nicht Einhaltung wird eine Verwarnung ausgesprochen und bei mehrfachem nicht einhalten der Hausordnung oder grob fahrlässigem Handeln droht Gastverbot im jeweiligen Haus und Ausschluss von der Ausbildung.

8.3 Verpflegung und Unterkunft

Um einen kostengünstigen und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, erhält am Orientierungswochenende jede/jeder Teilnehmer:in einen Fragebogen zu Verpflegung und Unterkunft, welcher vor Ort auszufüllen und abzugeben ist.

Verpflegung und Unterkunft an zwei Wochenenden wird zentral organisiert. Bei Unverträglichkeiten oder mitbringen eigener Lebensmittel sollte es im Vorfeld, am Orientierungswochenende, angegeben werden. Bei Änderungen mind. 14 Tage vor Veranstaltung mit der Hausleitung klären.

Unterkünfte sind Mehrbettzimmer. Bei Buchung von Einzel- oder Doppelzimmer muss dies am Orientierungswochenende angegeben werden.

Die Mehrkosten/Aufpreis bezahlt der/die Teilnehmer:in im Voraus zusammen mit der Ausbildungsgebühr.

Die Ausbildungswochenenden ohne Übernachtung sind abwechselnd in den o.g. Tanzstudios. Die Termine und Orte werden bei Ausbildungsbeginn bekannt gegeben. An diesen Ausbildungswochenenden gilt Selbstverpflegung. Vor Ort kann meist von extern ein Mittagessen bestellt werden (Selbstzahler).

9. ORGANISATORISCHE UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Ausbildung zum:zur Tanzmentor:in im Saarland ist ein Gemeinschaftsprojekt unter der Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e.V. in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes sowie weiteren Kultur- und Jugendförderstellen.

Die Ausbildung verfolgt das Ziel, Tanz als Bildungsfaktor im schulischen und außerschulischen Kontext zu verankern.

Mindestalter: ab 15 Jahren (mind. 14 Jahren, wenn bei Abschluss 15 Jahre alt)

Anwesenheitspflicht: mind. 80 % der Unterrichtszeit
Fehlzeiten sind mit Attest oder vorheriger Genehmigung der Ausbildungsleitung zu entschuldigen. Bei mehr als 20 % Fehlzeit erhält der/die Schüler:in ein Teilnahmezertifikat statt den Abschluss, welche sie bei Nacholen der Fehlzeiten im darauffolgenden Ausbildungsjahrgang nach Absprache mit der Leitung nachholen kann.

9.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Jugendschutzgesetz:
Alle Mentor:innen sind verpflichtet, die Regeln zum Kinder- und Jugendschutz zu beachten.

GEMA & Urheberrecht:
Bei Nutzung von Musik und Medienmaterial gelten die entsprechenden Lizenzbestimmungen.

Datenschutz:
Persönliche Daten werden gemäß DSGVO behandelt.

Haftung & Versicherung:
Die Fortbildungsphasen gelten als schulische Veranstaltungen, Versicherungsschutz kann gemäß § 9 ASchO (allgemeine Schulordnung) gewährt werden. Sollte sich im Laufe der Ausbildung herausstellen, dass ein:e Schüler:in nicht die nötige Eignung hat, unbefriedigend mitarbeitet, oder zu oft fehlt, so kann sie/er in Absprache mit den Dozent:innen und dem Ministerium für Bildung und Kultur von der Ausbildungleitung ausgeschlossen werden. Die Schulleitung, der Verein oder die Tanzschule werden über den Ausschluss schriflich informiert.

Für persönliche Gegenstände der Teilnehmenden wird keine Haftung übernommen.

9.2 Organisation und Administration

Trägerin:
Landesarbeitsgemeinschaft Tanz (LAG) im Saarland e.V.

Ausbildungsleitung:
Carmen Krämer

Verwaltung & Organisation:
Vanessa Wichterich

Kooperation:
Ministerium für Bildung und Kultur, Saarländisches Staatstheater, Saarländischer Turnerbund, Landesakademie Ottweiler

Kommunikation:
E-Mail: tma@lag-tanz-saar.de

9.3 Teilnahmebedingungen

- Anmeldung bis 27. November 2026 (Anmeldeformular erforderlich)
- Teilnahme ist nur mit Zustimmung der Schulleitung und gegebenenfalls Erziehungsberechtigten gültig
- Die Zahl der Teilnehmenden ist auf max. 15 Personen begrenzt

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden zur aktiven Teilnahme an allen Wochenenden und dem Besuch einer Tanzaufführung.

9.4 Finanzielles und Förderung

Die Ausbildung zum/zur Tanzmentor:in wird durch öffentliche Fördermittel des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes sowie durch weitere Förderer unter der Trägerschaft der LAG Tanz Saarland e.V. ermöglicht.

Ziel der Förderung ist es, allen Jugendlichen ein faires und gleichberechtigtes Bildungsangebot zu ermöglichen und den Zugang zu kultureller Bildung unabhängig von der sozialen oder wirtschaftlichen Situation zu gewährleisten.

Um dieses Prinzip der Chancengleichheit und kulturellen Teilhabe umzusetzen, beträgt der Eigenanteil für Schüler:innen lediglich 220 Euro für die gesamte Ausbildung. Bei Unterstützungsbedarf kann u.a. hier auch zusätzlich der Förderverein der Schule und/oder der Verein/Tanzschule helfen bzw. eine Patenschaft übernommen werden.

Dieser niedrige Beitrag dient dazu, die Teilnahme möglichst vieler engagierter junger Menschen zu ermöglichen und Barrieren abzubauen.

Seit 2026 besteht zudem die Möglichkeit für Auszubildende und Studierende, an der Tanzmentor:innenausbildung teilzunehmen.

Für diese Gruppe gilt ein Eigenanteil von 800 Euro und braucht bei Anmeldung die Empfehlung und Zustimmung des zugehörigen Vereins oder Tanzschule.

Die Ausbildungsgebühr ist vor Beginn der Ausbildung vollständig und ohne Abzüge zu entrichten.

Eine Rückerstattung erfolgt nur bei nachweislich triftigen Gründen (z. B. krankheitsbedingtem Rücktritt vor Ausbildungsbeginn) nach individueller Prüfung durch den Träger.

9.5 Nachhaltigkeit & Weiterentwicklung

- Förderung von Diversity, Gleichberechtigung und Inklusion im Tanzunterricht
- Einsatz digitaler Tools (Musik-Apps, Videoanalyse) in der Unterrichtsvorbereitung
- Nachbetreuung durch Mentoring-Programme, Fortbildungen und Netzwerktreffen

10. NACHBETREUUNG DER ABSOLVENT:INNEN

Die Tanzmentor:innenausbildung versteht sich nicht als einmalige Weiterbildung, sondern als Einstieg in eine nachhaltige Qualifizierungskette im Bereich der Tanzpädagogik.

Um den Übergang von der Ausbildung in die Praxis bestmöglich zu begleiten, bietet die LAG Tanz Saarland e. V. nach Abschluss gezielte Unterstützungsmaßnahmen an.

10.1 Ziel der Nachbetreuung

Die Nachbetreuung dient dazu,

- die berufliche und pädagogische Entwicklung der Absolvent:innen zu fördern,
- Vernetzung innerhalb des saarländischen Tanz- und Bildungssystems zu stärken,
- kontinuierliche Weiterbildung zu ermöglichen und
- die Qualität der tanzpädagogischen Arbeit langfristig zu sichern.

10.2 Formen der Nachbetreuung

Mentoring-Programm:
Ehemalige Teilnehmer:innen erhalten die Möglichkeit, über ein Mentoring- oder Hospitationsprogramm mit erfahrenen Tanzpädagog:innen zu arbeiten.

Netzwerktreffen:
In regelmäßigen Abständen organisiert die LAG Tanz Saarland ein Netzwerktreffen, welches dem Austausch, der Reflektion und der Weiterqualifizierung dient.

Vermittlung von Hospitationen und Projekten:
Über Kooperationen mit Schulen, Jugendhäusern, Tanzschulen und Kulturträgern werden Hospitationsplätze und Unterrichtsmöglichkeiten vermittelt.

Digitale Informationsplattform:
Auf der Online-Plattform der LAG Tanz im Saarland stehen u.a. Kalender zu Workshops und Veranstaltungen zur Verfügung. Hier können auch eigene Veranstaltungen eingetragen werden.

10.3 Perspektiven

Die Absolvent:innen sollen motiviert werden, sich langfristig im Bereich Tanzpädagogik, Tanzvermittlung oder Kulturarbeit zu engagieren, weiterführende Ausbildungen (z. B. Tanzpädagogik, Bühnentanz, Sportpädagogik) aufzunehmen oder eigene Projekte, Tanzgruppen oder Festivals zu initiieren.

Die Nachbetreuung stärkt somit die nachhaltige Verankerung des Projekts in der saarländischen Tanzlandschaft und trägt zur Ausbildung eines engagierten Nachwuchspools bei.

11. AUSBLICK

Die Tanzmentor:innenausbildung 2026/27 setzt ein wichtiges Signal für die kulturelle Bildungsarbeit im Saarland.

Sie verbindet Tanzkunst, Pädagogik und gesellschaftliche Verantwortung und schafft einen qualifizierten Rahmen für junge Menschen, die Tanz nicht nur praktizieren, sondern auch vermitteln möchten.

11.1 Zukunftsperspektiven

- Erweiterung der Ausbildung um digitale Module, z. B. Videodokumentation, Online-Unterricht und Social Media Literacy.
- Aufbau eines saarländischen Kompetenznetzwerks für Tanzpädagogik, um Ressourcen, Wissen und Kooperationen zu bündeln.
- Verstetigung der Förderung durch öffentliche Mittel, um langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.
- Stärkere Kooperation mit Schulen und Kulturträgern, um Tanz als festen Bestandteil der schulischen Bildung zu etablieren.

11.2 Gesellschaftliche Wirkung

Die Ausbildung leistet einen Beitrag zu:

- Gesundheitsförderung durch Bewegung und Körperbewusstsein,
- Chancengleichheit durch niedrigschwelligen Zugang zu Tanzangeboten,
- Kultureller Bildung und Persönlichkeitsentwicklung,
- Sozialem Zusammenhalt durch gemeinschaftliche kreative Prozesse.

11.3 Langfristige Ziele

Die Tanzmentor:innenausbildung soll sich dauerhaft als Qualifikationsformat zwischen Schule, Tanzpädagogik und kultureller Jugendbildung etablieren.

Sie bildet die Grundlage für eine nachhaltige Nachwuchsförderung im saarländischen Tanzbereich und dient als Modellprojekt für andere Bundesländer.

12. FAZIT

Die Ausbildung zum/zur Tanzmentor:in im Saarland 2026/27 bietet ein einzigartiges, praxisorientiertes und gesellschaftlich relevantes Qualifikationsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene.

Sie verbindet tänzerisches Können mit pädagogischem Wissen und schafft eine Brücke zwischen Schule, Kultur und Berufsvorbereitung.

Durch die Integration neuer Themenfelder – wie Rechtsgrundlagen, Diversität und Digitalisierung – wird die Ausbildung an aktuelle gesellschaftliche Anforderungen angepasst.

Der modulare Aufbau ermöglicht den Teilnehmenden, Schritt für Schritt Kompetenzen in den Bereichen Tanztechnik, Didaktik, Organisation und künstlerische Gestaltung zu erwerben.

Die Ausbildung ist mehr als eine Weiterbildung – sie ist ein Förderprogramm für kulturelle Teilhabe, Persönlichkeitsentwicklung und pädagogische Verantwortung.

Mit der Abschlussperformance in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler präsentieren die Absolvent:innen ihre erarbeiteten Choreografien und zeigen, wie Tanz als Ausdrucksform, Vermittlungsmethode und Bildungswerkzeug wirksam werden kann.

Dank der engen Kooperation zwischen LAG Tanz Saarland e. V.,
dem Ministerium für Bildung und Kultur, Dozent:innen und Gastdozent:innen,
Schulen und Jugendträgern sowie weiteren Förderern, steht die Tanzmentor:innen-ausbildung exemplarisch für gelingende kulturelle Bildungsarbeit im Saarland.

Anhang

- Anmeldeformular zum/zur Tanzmentor:in 2026/27
- Hausordnung Gästehaus des Sports (STB) in Braunshausen
- Hausordnung Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler

Copyright & Impressum

© LAG Tanz Saarland e.V., 2027
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin:
LAG Tanz Saarland e.V.
c/o Halle 4, Halbergstraße 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: tma@lag-tanz-saar.de

Projektleitung:
Carmen Krämer

Konzeption & Redaktion:
Carmen Krämer in Zusammenarbeit mit dem Dozent:innenteam der Tanzmentor:innenausbildung 2026/27 Saarland und dem Vorstand der LAG Tanz im Saarland e.V.

Gestaltung & Satz:
Carmen Krämer, 2027

Fotos:
Rachel Mrosek

Für evtl. weitere Fragen stehen folgende Ansprechpartner:innen zur Verfügung:

Carmen Krämer – Ausbildungsleiterin
LAG Tanz im Saarland e.V.
c/o Halle 4 | Halbergstraße 4
66121 Saarbrücken
Tel.: 0163 5249 114
E-Mail: tma@lag-tanz-saar.de
Internet: www.lag-tanz-saar.de

Ricarda Hildebrandt, Wolfgang Rößler
Ministerium für Bildung und Kultur
Referat F6
Trierer Str. 33
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 5018 87464
E-Mail: Vorzimmer-F@kultur.saarland.de

Die Inhalte dieses Handbuchs sind urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der LAG Tanz Saarland e.V. gestattet.

Gefördert durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes.